

## **Vereinsausflug 2001 > München und Chiemgau**

Am vergangenen Samstagmorgen, ging er los, der erste Zweitages-Ausflug in der Vereinsgeschichte des Fischereivereins, der nur der Geselligkeit dienen sollte. Bei grauem Himmel begann die Reisegruppe Ihre Fahrt in Richtung München, und nach einem kleinen Begrüßungsschluck sah, die Welt schon etwas freundlicher aus. Ein Reise-Quiz mit verschiedenen Fragen zum Reiseziel und dem Fischereiverein, sorgte für sogleich für Unterhaltung und Kurzweil.

Als der erste Hunger sich meldete, und mancher Reiseteilnehmer von einem Vesper träumte, bog der Bus in eine Raststätte ein. Die Meisten trauten Ihren Augen nicht: Unser "Küchenbulle" Herbert, stand auf dem Reisebus-Parkplatz und kocht Weißwürste. Dieses zweite Frühstück lies sich natürlich keiner entgehen und frisch gestärkt ging es Richtung München weiter. Dort angekommen, stieg eine Reiseleiterin zu, um uns die Sehenswürdigkeiten der bayrischen Landeshauptstadt nahe zu bringen. Zwischenzeitlich hatte sich herrliches Wetter eingestellt und der Münchner Himmel strahlt wie im Prospekt. Die "Weltstadt mit Herz" zeigte sich von ihrer besten Seite und in der Fußgängerzone konnte man sehen was damit gemeint ist, es wuselte nur so von Leuten. Nach einem guten Mittagessen im weltbekannten "Donisel" trennte sich die Reisegruppe, in zwei Hälften. Eine Hälfte besichtigte die Bavaria-Filmstudios, die andere, wie kann es auch anders sein, das Deutsche Fischereimuseum. Gefallen hat es beiden Gruppen; so muss es sein.

Nun ging es schnurstracks ins Chiemgau, wo schon das Schlosshotel in Aschau auf die Reisegruppe wartete. Nach einem ausgiebigen Abendessen, schloss noch ein geselliger Teil an, der auf einem Heimatabend, in der Disco, aber auf alle Fälle im Bett endete. Nach dem Frühstück machten sich die Fischer sogleich Richtung Prien am Chiemsee auf den Weg um mit einem der ersten Schiffe auf die Herreninsel zu fahren. Tolles Herbstwetter wartete wiederum, wie bestellt, auf die Ausflügler.

Nach eine paar kurzweiligen Stunden am Chiemsee musste auch schon wieder die Heimreise angetreten werden. Nach einem Abschlussessen im "Kellerhaus" ging es schnurstracks Richtung Spraitbach zurück, wo alle gesund und munter am späten Abend eingetroffen sind.

Zum Schluss waren sich alle einig, dass dies ein unvergesslicher Ausflug gewesen ist, und es wurde allen Teilnehmern und den Organisatoren recht herzlich gedankt.





Schön war's